

kommt es entscheidend darauf an, „alle Seiten, alle Elemente des neuen gesellschaftlichen Systems in ihrer harmonischen Einheit und zu einer unwiderstehlichen Anziehungskraft für die Werktätigen aller Länder zu entwickeln“.¹⁷

Walter Ulbricht weist wissenschaftlich nach, warum deshalb auch jede Frage der staatlichen Leitung nur unter dem Gesichtswinkel des Gesamtsystems und der Prognose der gesellschaftlichen Entwicklung auf allen Gebieten erfolgreich gelöst werden kann; er begründet zugleich, daß prognostische Dispositionen in unserer Zeit zu einem markanten Merkmal sozialistischer Führungstätigkeit werden. Von hier aus ergibt sich die Forderung, das Modell eines Gesamtsystems der staatlichen Leitung auszuarbeiten. Auf der 2. Tagung des ZK der SED führte Walter Ulbricht in diesem Zusammenhang aus: „Es kommt aber darauf an, das Gesamtsystem so auszuarbeiten, daß das Zusammenwirken aller Organe auf rationellste Weise gewährleistet wird.“¹⁸

In den vergangenen Monaten wurde intensiv damit begonnen, verallgemeinerungsfähige Leitungsmodelle für verschiedene Teilsysteme in einzelnen Leitungsbereichen und -ebenen (Betriebe, Kombinate, Volkswirtschaftszweige, Städte und Gemeinden, Gemeindeverbände und andere Territorialorgane, Ministerrat) auszuarbeiten, um mit diesen Voraussetzungen zielstrebig das Gesamtmodell der Leitung der Gesellschaft aufbauen zu können. Es galt ferner, den Anwendungsbereich der modernen Leitungswissenschaften auf der Grundlage der sozialistischen Demokratie zu klären und ihre Methoden auszuarbeiten. Walter Ulbricht gibt auch dazu in seinen Referaten und Beiträgen — denken wir nur an seine bedeutungsvollen Ausführungen auf der 2. Tagung des ZK der SED¹⁹ — eine Fülle helfender Hinweise.

* * *

Wenn in den Reden und Schriften Walter Ulbrichts die ständige Vertiefung der sozialistischen Demokratie eine hervorragende Position einnimmt, so betrachtet er sie jedoch nie als Selbstzweck, sondern stets im engen Zusammenhang mit der Erhöhung der führenden Rolle der Arbeiterklasse, die erst durch ihre Tätigkeit die Grundlage für den bewußten Prozeß der Entfaltung aller gesellschaftlichen Kräfte schafft; er sieht sie immer im Zusammenhang mit der Entwicklung der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Staats- und Wirtschaftsorgane und der allseitigen Entwicklung der Bürger zu sozialistischen Persönlichkeiten in der sozialistischen Menschengemeinschaft. Mit hoher Präzision wird in der Programmatischen Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates das Wesen sozialistischer Demokratie charakterisiert: „Die Mitwirkung an der bewußten Gestaltung des gesamten wirtschaftlichen, kulturellen und vor allem politisch-staatlichen Lebens unserer Republik ist daher das entscheidende, grundlegende Recht der Bürger unserer Republik. Es bringt am sichtbarsten die tiefgreifende Umwälzung zum Ausdruck, die in der Lage des werktätigen Volkes gegenüber den früheren Herrschaftsverhältnissen in Deutschland vor sich gegangen ist. Die werktätigen Menschen sind zu Herren des Landes geworden und üben

17 w. Ulbricht auf der Internationalen wissenschaftlichen Session: 100 Jahre „Das Kapital“, a. a. O., S. 5

18 W. Ulbricht, Die Konstituierung der staatlichen Organe und Probleme ihrer wissenschaftlichen Arbeitsweise, a. a. O., S. 15

19 Vgl. W. Ulbricht, Das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft in der Praxis, Berlin 1963, S. 19 ff.